

# INHALT

Vorwort .....	7
Einleitung .....	9

## A PSYCHOANALYSE ZWISCHEN DOGMA UND ERFAHRUNG

1. Zwei Haltungen in der Psychoanalyse .....	19
2. Analysanden beschreiben ihre Analysen .....	26
3. Unbewußte Pädagogik in der Psychotherapie ..	35
4. Warum so radikal? .....	51

## B DIE FRÜHKINDLICHE REALITÄT IN DER PRAXIS DER PSYCHOANALYSE

<i>Einübung ins Stummsein</i> .....	61
1. Einleitung .....	66
2. Psychoanalyse ohne Pädagogik .....	71
3. Warum braucht der Patient einen Anwalt im Analytiker? .....	76
4. Die kastrierende Frau oder das gedemütigte kleine Mädchen? .....	84
5. Gisela und Anita .....	94
6. Trennungsschmerz und Autonomie (Neuaufgaben der frühkindlichen Abhängigkeit) ..	103
<i>Aus dem Buche Genesis</i> .....	131

## C WARUM WIRD DIE WAHRHEIT ZUM SKANDAL?

<i>Galileo Galilei</i> .....	137
1. Die Einsamkeit des Entdeckers .....	138
2. Gibt es eine »infantile Sexualität«? .....	153
<i>Die Ödipus-Sage</i> .....	174
3. Ödipus – das schuldige Kind .....	185
4. Der sexuelle Mißbrauch des Kindes (Die Geschichte des Wolfsmanns) .....	203
5. Die nichtsexuellen Tabus .....	222

6. Der Vater der Psychoanalyse .....	235
7. Facetten des falschen Selbst .....	243
8. Achtzig Jahre Triebtheorie .....	248
<i>Aus dem Buche Hiob</i> .....	282

#### D ABER DIE WAHRHEIT ERZÄHLT SICH DOCH . . .

1. Einleitung .....	291
2. Märchen .....	294
3. Träume .....	301
<i>Die Brücke</i> .....	305
4. Dichtung (Das Leiden des Franz Kafka) .....	307
 Nachwort .....	 388
 Die Töchter schweigen nicht mehr (1982) .....	 390
Nachwort (1983) .....	398
 Literaturverzeichnis .....	 411